

Entwicklungspartnerschaft MünchenKompetent - Produkt

Produkttitel	KompetenzPass
Projektträger und Projektname	IBPro e.V.

Produktkontext	
Interventionsbereich	Die Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen finden oftmals schwer Zugang zu ihren Kompetenzen, da sie nicht gewohnt sind, sich auf einen Selbstreflexionsprozess einzulassen. Dies ist aber nötig, um ein möglichst genaues berufliches und persönliches Profil der Teilnehmer/innen zu erstellen.
Kooperationspartner	n/a

Produktbeschreibung	
Zielsetzung	<p>Der KompetenzPass wurde entwickelt, um den ressourcenorientierten Ansatz in der Beratung bei IBPro zu unterstützen und ein möglichst systemisch erstelltes Profil in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen zu erfassen. Dabei werden die Kompetenzen herausgearbeitet, die die Teilnehmer in den verschiedenen Zusammenhängen erlernt und entwickelt haben – einschließlich derer aus schwierigen Lebensphasen.</p> <p>Dazu muss er zwei Herausforderungen gewachsen sein: zum Einen muss er ein möglichst differenziertes und anschauliches Profil abbilden können. Zum Anderen muss er so verständlich, kurzweilig und unkompliziert gestaltet sein, dass Teilnehmer und Teilnehmerinnen auch mit geringem Bildungsniveau oder wenig Selbstreflexionskompetenz damit arbeiten können.</p> <p>Auf der einen Seite bestärkt das die oftmals wenig selbstbewussten Teilnehmer/innen, auf der anderen Seite bereiten sie sich selbst hervorragend auf die Bewerbung vor. Denn sie wissen nach der Arbeit mit dem KompetenzPass nicht nur welche Kompetenzen sie besitzen, sondern können einem potentiellen Arbeitgeber auch begründen, wie sie diese erlangt haben. Das stärkt ihre Glaubwürdigkeit.</p>
Produkttyp	Profilinginstrument
Zielgruppen	Der in dem von der Europäischen Union geförderten Equal-Projekt entwickelte KompetenzPass ist speziell auf die Bedürfnisse der von diesem Projekt angesprochenen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zugeschnitten. In erster Linie richtet sich das Instrument an Langzeitarbeitslose (AIG II-Empfänger/innen) – zumeist Frauen – die aufgrund einer langen Familienzeit, Krankheit oder anderer persönlicher Problemlagen zu den auf dem Arbeitsmarkt stark Benachteiligten gehören.
Technische Ressourcen	Keine (Papierversion)
Methodik	<p>Der KompetenzPass ist ein Selbsteinschätzungsinstrument und unterstützt das Tiefenprofiling. Er wurde entwickelt, um in Kombination mit der Fremdeinschätzung durch den/die Berater/in ein möglichst individuelles und ganzheitliches Abbild des beruflichen und persönlichen Werdegangs zu schaffen und Kompetenzen biographisch zu erarbeiten und festzuhalten. Gleichzeitig aktiviert er einen Prozess zur Selbstreflexion.</p> <p>Der KompetenzPass ist folgendermaßen aufgebaut:</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Abfrage fachlicher Qualifikationen und Hard Skills. II. Wunschberuf (Brainstorming über Wünsche und Vorstellungen zur zukünftigen Berufstätigkeit) III. Das Leben in Stichworten (Stichwortverzeichnis über den eigenen Werdegang) III. Aufarbeitung des persönlichen Werdegangs (unterteilt in verschiedene Bereiche: Schule, Ausbildung, Berufsweg, Ehrenämter, Familie, Interessen, spezielle Lebenssituationen, Feststellung erlangter Kompetenzen) IV. Resümee (Festlegung der Kernkompetenzen) IV. Ziele <p>Um sie auf die Arbeit mit dem KompetenzPass einzustimmen und ein Gefühl für den Begriff „Kompetenzen“ zu entwickeln steht der KompetenzPass immer in Zusammenhang mit Workshops, die Themen wie „Soft Skills“, „Methodenkompetenzen“, „persönliche Kompetenzen“ und „soziale Kompetenzen“ erklären und den Umgang mit dem KompetenzPass besprechen. Zudem befasst sich</p>

	<p>der Workshop mit folgenden Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wunschprofilerfindung 2) IST-Profil-Erstellung 3) SOLL-Profil-Recherche 4) IST-SOLL-Matching und Umsetzung in Bewerbungsstrategie <p>So wird ein vollständiges IST-Profil der Teilnehmer/innen erstellt, das im Anschluss mit den Erfordernissen auf dem Arbeitsmarkt verglichen wird.</p> <p>Unterstützt wird die Arbeit mit dem KompetenzPass auch durch einzelne Beratungsgespräche, so dass Fragen und Probleme der Teilnehmer auch in einem vertrauenswürdigen Rahmen behandelt werden können.</p>
Publikations-/ Anwenderform	Der KompetenzPass liegt in Papierform sowie als Online_Tool (siehe Anlage KompetenzPass-Online) vor.
Entwicklungsaufwand (Zeit/Kosten)	Im Rahmen der Projektkosten, vgl. Ausgaben im Rahmen des Projektes
Weiterentwicklung	Die Ausweitung bzw. Spezialisierung auf die Zielgruppe U25 ist bereits abgeschlossen (siehe KompetenzCheck)
Anwendung und Verbreitung	<p>Welche Voraussetzungen/ Qualifikationen müssen Teilnehmer/innen und Berater/innen einbringen, um mit dem Produkt arbeiten zu können? In welchem Kontext eignet sich seine Anwendung? Mit welchen Methoden wird das Produkt erprobt? Wie findet es seine Verbreitung?</p> <p>Voraussetzungen Teilnehmer/innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zur Selbstreflexion - Öffnung für den Profiling- Beratungsprozess - Engagement und Kooperationsbereitschaft gegenüber Berater/in <p>Voraussetzung Profiler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikative Strategien (z.B. systemische Fragetechniken); Gesprächsführungskompetenz - Die Bedeutung der sozialen Umwelt erkennen / in vernetzten Strukturen denken; systemische Kompetenz - Empathie - Konfliktfähigkeit - Aushandlungskompetenz - Fähigkeit zur Selbstreflexion <p>Anwendungsgebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Profilerstellung in sozialer Beratung - Eignungsdiagnostik im Unternehmen (Abwandlung erforderlich) <p>Erprobung und Verbreitung durch Anwendung in verschiedenen Projektkontexten und durch Anwendung in transnationale Equal-Partnerschaften.</p>
Zusätzliche Informationen	
Kontakt	<p>IBPro e. V. Ansprechpartnerinnen: Claudia Thoma 089-41777694 claudia.thoma@ibpro.de</p>